

GLOCKENFEST / Die Segensglocke wurde für Abschlussarbeiten nach Karlsruhe gebracht

Schöner werden sie klingen

Glockenfest voller Erfolg - "Wir-Gefühl" der Stadt gestärkt - Service-Clubs spenden



Peter Wunderlich schlägt mit einer Abgeordneten der polnischen Delegation aus Zamosc die Glocke. FOTO: THUMI

Die Aktion "Glocken für St. Michael" hat das Wir-Gefühl der Menschen gestärkt, davon sind die Macher einen Tag nach dem Glockenfest überzeugt. Zum Michaelstag am 29. September wird das Geläut erstmals harmonisch ertönen. Bis dahin wird noch fleißig gearbeitet.

MANUELA HERRMANN

SCHWÄBISCH HALL. Die Organisatoren des Glockenfestes und Haupt-Akteure der Aktion "Glocken für St. Michael", Johann Georg Hüfner, Heinz Scheib und Karlheinz Grau, nutzten den gestrigen Montag, um durchzuatmen und zum Tagesgeschäft zurückzukehren. Der Stress steckt in den Knochen. "Wir sind Sonntag erschöpft auseinander gegangen. In den nächsten Tagen werden wir die Spenden auswerten," erzählt Heinz Scheib. Auch die am Glockenfest mit der Bewirtung beteiligten Service-Clubs machen Kassensturz. Deren Einnahmen gehen als Spende an den "Förderverein zur Erhaltung der mittelalterlichen Kirchen in Schwäbisch Hall", der mit der Finanzierung der Glockenrestaurierung betraut ist.

Johann Georg Hüfner, Initiator der Glocken-Aktion, ist zufrieden. "Wir haben nur Positives gehört. Am Montag waren 200 Kinder da, die die Glocken in den Turm gezogen haben. OB Pelgrim würdigte das Fest als Höhepunkt im 850-Jahr," erzählt er. Hüfner glaubt, dass das Wir-Gefühl der Menschen gestärkt wurde. Besonders für Kinder war das ein Jahrhundert-Ereignis. Wer wollte, konnte den Namen auf den Balken des Glockenstuhls verewigen lassen. Ehrenamtlich und sehr geduldig erledigte das der Haller Kalligraph Matthias Gröschner.

Marianne Gässler-Grau, die das Spendenmanagement unter sich hat, ist begeistert. "Für mich ist das ein Meilenstein, der Mut macht für künftiges bürgerschaftliches Engagement. Bei uns war die ganze Familie mit dabei."

Die am Sonntag gegossene Segensglocke wird gereinigt, die Ziselierungen nachgearbeitet. Der gestrige Transport von Hall nach Karlsruhe läge laut Scheib nicht an der mangelnden Abkühlung, wie viele vermuteten. Nur in der Werkstatt hätte die Glockengießer-Crew die nötige Ausrüstung.

Derzeit wird im Michaelsturm gearbeitet: Zimmermänner von der Zimmerei Gehrke und Glockenfachleute bauen Stück um Stück den Glockenstuhl. Dazwischen werden Glocken eingehängt. Abschließend wird der Glockensachverständige der Kirche das Werk inspizieren. Am Michaelstag, dem 29. September, erklingen die Glocken von St. Michael das erste Mal seit Jahrhunderten harmonisch. Das war bisher nie der Fall. Zu diesem Schluss kam ein Gutachten bereits Ende des 19. Jahrhunderts. Wer aufpasst, kann schon vorher etwas hören: Das Geläutwerk wird vorher ausprobiert.

Erscheinungsdatum: Dienstag 25.07.2006

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2006 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH
Alle Rechte vorbehalten!